

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 45 (1967)
Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 11. Januar 1967 im Burgerratssaal des Casino.

Anwesend: gegen 200 Mitglieder und Angehörige – *Beginn:* 20.15 Uhr

Vorsitz: Bernhard Wyss

I. Geschäftlicher Teil

1. Das *Protokoll der Hauptversammlung* vom 7. Dezember 1966 wird *genehmigt*.
2. *Mutationen:*
 - a) *Todesfälle:* Seit der letzten Versammlung ist uns der Tod folgender Clubmitglieder bekannt geworden:
Alfred Matter, Eintrittsjahr 1909, gestorben am 13. Dezember 1966
Charles Meystre, Eintrittsjahr 1910, gestorben im September 1966
Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen.
 - b) *Aufnahmen:* Die in den Clubnachrichten vom Dezember 1966 publizierten Kandidaten werden einstimmig in den Club aufgenommen.
3. *Erhöhung des Hüttentarifes für Kollektivbesucher:* Auf Antrag des Vorstandes und nach eingehender Begründung durch den SAC-Hüttenchef *Werner Michel* beschliesst die Versammlung einstimmig die Erhöhung des Hüttentarifes für Kollektivbesucher in den SAC-Hütten der Sektion Bern von 3 Fr. auf 4 Fr.
4. *Kredit für Terrassenisolierung Gspaltenhornhütte:* Nach Begründung durch *Werner Michel* wird auch der für die Isolierung der Terrasse über dem alten Gspaltenhorn-Hüttenraum beanspruchte *Kredit von Fr. 1000.—* diskussionslos *bewilligt*.
5. *Mitteilungen:* Im Namen des Winterhüttenchefs wird auf die zurzeit sehr günstigen Schneeverhältnisse hingewiesen.
6. *Verschiedenes:* Zu diesem Traktandum wird das Wort nicht verlangt.

II. Rucksackerläsete

Diese sich an jedem Jahresanfang wiederholende Veranstaltung findet immer wieder den ungeteilten Beifall der Besucher. Die heutige «Erläsete» wird von *Peter Joss* mit Bildern von einem Rundgang um den Widdersgrind im Winter und einer sommerlichen Fahrt in den Alpstein eröffnet. *Hermann Kipfer* kommentiert die Pfingstwanderung in den Schwarzwald mit ihren alpinistisch-kulturellen Aspekten! Klettereien in den Kreuzbergen zeigt *Fred Furer*, während *Dr. Willy Grütter* mit Wort und Bild zum Thema «Das CC am Seil» beweist, dass unsere oberste Clubbehörde immer noch in direktem Kontakt mit Fels und Eis steht. *Walter Gilgen* führt uns auf Nordend und Alphubel, so wie uns auch *Hansruedi Grunder* mit grossen Wallisern und dem Pfaffenstöckli auf recht humorvolle Art vertraut macht. Zum Dessert folgen wir *Fritz Lörtscher* noch durch das Marinelli-Couloir auf die Gipfel des Monte Rosa. Allen Vortragenden danken die Anwesenden bestens für die von grossen Touren im Rucksack heimgebrachten schönen Erinnerungen.

Schluss der Versammlung: 22.05 Uhr.

Der Sekretär: Albert Saxer

Betriebsrechnung für das Jahr 1966

	Soll Fr.	Haben Fr.
Mitgliederbeiträge		
Zentralbeiträge		56 735.—
Sektionsbeiträge		52 550.—
Eintrittsgelder		1 305.—
Auslandporti		401.50
an Zentralkasse, Beiträge	56 735.—	
Eintrittsgelder	870.—	
Auslandporti	365.—	
an Subsektion Schwarzenburg	458.50	
Fakultative Zusatzversicherung		660.50
an «Zürich»-Versicherungsgesellschaft	660.50	
Zinsen		1 724.50
Steuern, Depotgebühren	1 589.10	
Bibliothek	1 870.95	
Tourenwesen	6 439.75	
Clubanlässe, inkl. Kosten Casino	3 328.55	
Ehrenaussagen und Delegationen	1 578.40	
Beitrag an Alpines Museum	1 000.—	
an Gesangssektion	600.—	
an Photosektion	150.—	
Betriebskosten Clubheim	2 524.90	
Drucksachen, Büromaterial, Clubnachrichten	4 499.05	
Porti, Postcheckgebühren	557.92	
Verschiedenes	1 762.10	
Jugendorganisation		
Beiträge, Subventionen CC, SFAC, Abzeichen		1 683.90
Tourenwesen	2 357.50	
diverse Auslagen, Anlässe, Abzeichen	656.25	
Hochgebirgsführer		
Vorbereitungskosten, Druck Band II	3 560.50	
Erlös aus Verkauf		3 012.10
Einlage in den Fonds für Bibl. u. Publikationen	3 000.—	
Abschreibungen auf Wertschriften	800.—	
auf Clubheim	20 000.—	
Betriebsüberschuss	39.43	
Zuwendungen		
Frans Otten		25 000.—
CC-Veteranenspende		1 400.—
diverse		173.—
Einlage in den Fonds für alp. Unglücksfälle	1 400.—	
Überschuss der Sommerhütten		5 670.55
Gauli: Matratzen, Wolldecken	478.80	
Gspaltenhorn: Matratzen, Wolldecken	1 213.10	
Gspaltenhorn: Terrassendichtung	1 015.40	
Hollandia: zusätzl. Telefoninstall. u. Reparaturen	2 475.—	
Zuwendung CC		1 000.—
Einlage in den allgemeinen Hüttenfonds	1 500.—	
Trifhüttenweg	2 189.—	
Einlage in den Fonds «Frans Otten»	22 811.—	
Überschuss der Winterhütten		2 516.95
Kübeli: Restzahlung Waschmaschine	1 939.—	
Kübeli: Matratzen	521.65	
Motorsäge	843.10	

JO-Hütte Rinderalp: Überschuss		491.25
JO-Hütte Rinderalp: Matratzen, Wolldecken	634.80	
Einlage in den sektionseigenen Hüttenfonds	1 900.—	
	<hr/>	<hr/>
	154 324.25	154 324.25

Bilanz per 31. Dezember 1966

	Aktiven		Passiven
	Fr.		Fr.
Kasse	312.45		
Postcheck	14 478.48		
Kontokorrent Schweiz. Volksbank	3 724.60		
Wertschriften (Kurswert)	27 500.—		
Spar- und Anlagehefte	39 356.20		
Transitorische Aktiven	3 032.60		
Allgemeiner Hüttenfonds			23 500.—
Legat Lory für Gaulihütte			10 000.—
Sektionseigener Hüttenfonds			2 800.—
Fonds für alpine Unglücksfälle			4 400.—
Fonds für die JO			718.—
Freier Fonds			6 550.—
Fonds für Bibliothek und Publikationen			11 000.—
Fonds Frans Otten			22 811.—
Reserven			2 654.48
Transitorische Passiven			10 070.85
Darlehen der Mitglieder			31 900.—
Liegenschaften:			
	Brandver-	amtlicher	
	sicherung	Wert	
Clubheim	129 607.—	187 034.—	38 000.—
Hütten:			
Bergli	22 900.—	2 200.—	
Gauli	25 300.—	5 300.—	—.—
Gspaltenhorn	80 900.—	23 200.—	—.—
Hollandia	130 000.—	—.—	—.—
Trift	76 900.—	9 000.—	—.—
Windegg	9 200.—	2 300.—	—.—
Wildstrubel	47 500.—	13 970.—	—.—
Kübelialp	97 400.—	98 000.—	—.—
Rohrbachhaus	42 900.—	11 130.—	—.—
			<hr/>
			126 404.33 126 404.33

Bern, 2. Januar 1967

I. u. M. v.

Der Sektionskassier: H. Ott

Revisionsbericht

Am 10. Januar 1967 haben wir die Betriebsrechnung des Kalenderjahres 1966 und die Bilanz per 31. Dezember 1966 der Sektion Bern des SAC geprüft. Zahlreiche Geschäftsvorfälle wurden von uns stichprobenweise kontrolliert und in Ordnung befunden. Alle Vermögenswerte sind durch Bankdepotauszüge und Saldobestätigungen ausgewiesen. Wir beantragen, die Jahresrechnung 1966 und die Bilanz per 31. Dezember 1966 zu genehmigen und dem Kassier sowie seiner Gattin für die grosse, sehr gut ausgeführte Arbeit den besten Dank auszusprechen.

Die Revisoren:

Peter Reinhard Dr. Otto Hilfiker

BUCHHANDLUNG

Francke

Von-Werdt-Passage/Neuengasse 43
Telephon 031-22 17 15

Walter Pause:
Die Alpen mit Adleraugen
Geb. Fr. 34.45

**Autospenglerei
Automalerei
Abschleppdienst
VW-Vertretung**

**Ch. Bürki, eidg. Meisterdiplom
Hindelbank, Obermoos**
Tel. 034-3 81 74, Bern-Zürich-Strasse



Haben Sie Anlageprobleme?

In der Privatkundenschaftsabteilung des Bankvereins finden Sie einen persönlichen Berater für Ihre Anlageprobleme und für die Beantwortung von Fragen wie zum Beispiel: «Was halten Sie von der Situation in Deutschland? Empfehlen Sie mir Aktien der Nickel- oder Kupferindustrie? Soll ich eher meinen Obligationenbestand erhöhen? Wie beurteilen Sie die französischen Erdölwerte?» Unsere Anlagespezialisten beraten Sie so, als ob es um ihr eigenes Vermögen ginge.



BERN

Schweizerischer
BANKVEREIN

BÄRENPLATZ 8 ☎ 031 / 22 15 11



Das leistungsfähige Malergeschäft

**Delikatessen
Weine und
Spirituosen en gros**

Oskar Häfliger

vorm. Häfliger & Hochuli
3000 Bern 14, Wagnerstrasse 35-37, Tel. 45 43 43



PHOTOHAVS BERN
H. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3

Tel. 031-22 29 55

Skihaus Kübelalp

Der Vorstand hat folgende Reservierungen für Schulen beschlossen:

23. 1.–28. 1. 1967 40 Plätze

30. 1.– 4. 2. 1967 45 Plätze

13. 2.–18. 2. 1967 22 Plätze

20. 2.–25. 2. 1967 40 Plätze

Bei rechtzeitiger Anmeldung sind immer genügend Pritschen für Clubmitglieder und ihre Angehörigen frei. Für die Zimmer ist eine *frühzeitige Reservierung* unbedingt nötig.

Wichtig! Betten und Pritschen, die reserviert wurden und dann aus irgend einem Grunde nicht bezogen werden können, bitte *dringend abmelden*, damit diese *anderweitig vergeben werden können*.
Der Chef des Skihauses: *Fritz Bühlmann*

Vom Fahren und Gehen

Achtung, Achtung! zimba, zumba! Ferdi Kübler, Weltmeister auf dem Renngöppel, steigt vom Velo. Tauscht ausgerittene Rennsattel gegen letzten Schrei von Ski-bindung. Dient als Aushängeschild für garantiert gehfreies Skifahren. Für eine Bindung, die Gehen nicht mehr erlaubt.

Ferdi argumentiert richtig: Wer *g e h t* schon Ski? Niemand. Ski wird gefahren. Heute wird überhaupt nur gefahren. Mit der Bergbahn bis oben. Mit Kabine und Skilift wenn möglich noch weiter hinauf. Im Gipfelrestaurant wird das Baggergut brüsk abgeworfen. Mit farbigem Bäzi auf Touren gebracht und auf die Piste gestellt. Endlich beginnt das Fahren auf Ski. Mit dem Skifahrer geht es von jetzt an nur noch jäh und gäh bergab.

Ferdi ist alt und müde geworden. Gehen und Trampen mag er nicht mehr. Nicht einmal davon hören. Von Steigen noch viel weniger. Ihn dauern die Millionen Skifahrer, die ihre Beine noch zu ihrer Fortbewegung gebrauchen müssen. Haben sie denn alle noch nie von seiner grossartigen Erfindung gehört? Gehbindungen sind Reminiszenzen aus dem dunklen Mittelalter und gehören ins Museum wie das Rösslitram.

Die neue Bindung habe übrigens eine «Nase», sagt Ferdi. Wohl eine ziemlich lange. Für das dumme Skivolk. Er spottet über die «paar Individualisten», die sich das «Skigehen» nicht verklemmen können. Das Wort «Skilaufen» ist ihm fremd. In seiner Reklame jedenfalls nicht zu finden. Gibt es aber dennoch! *Rex Ast*

Die Stimme der Veteranen

Weihnachtshöck 1960

Die Jahresschlussfeier auf Gurten-Kulm war wieder einmal sehr gut besucht. Mit schönen Dias von Veteranenveranstaltungen wurde sie eingeleitet. Darauf wickelte sich der «geschäftliche Teil» unter dem Vorsitz des stets rührigen Veteranenobmannes rasch und fröhlich ab. Ein ausgezeichnetes Mahl bei feierlichem Kerzenschein folgte.

Klubkamerad Fritz Triner, ältestes Mitglied unserer Sektion, war eigens zu dieser traditionellen Veranstaltung von Luzern herbeigekommen, und allerseits freute man sich an den wärmenden Strahlen alter Freundschaft. Der Neunzigjährige erwiderte mit seinem Erscheinen auch den Besuch der Dreierdelegation, welche ihm zu seinem Geburtstag eine Flasche stärkenden Feuerwassers überbracht hatte.

Der «Klubhüttenredaktor»